

SALZBURGER JUGENDLANDTAG 2022

Antragswochenende 14. bis 15. Oktober

EXPERTINNEN & EXPERTEN



Gruppe 1: Information und konstruktiver Dialog

Expertin: Sonja Messner, MA

Ausbildung und berufliche Tätigkeit:

Studium der Erziehungswissenschaft an der Uni Salzburg von 2007 bis 2014, diplomierte Erwachsenenbildnerin und zertifizierte Saferinternet.at-Trainerin. Als Medienpädagogin bei akzente Salzburg tätig. Macht Workshops und hält Vorträge zum sicheren Umgang mit (digitalen) Medien für Jugendliche, Erwachsene und SeniorInnen. 35 Jahre alt, Südtirolerin, seit 13 Jahren in Salzburg lebend.

Beteiligung ist mir wichtig,...

weil sich nur durch Beteiligung etwas ändern kann, nicht durch herumgrantln.



Gruppe 2: Psychische Gesundheit und Wohlbefinden

Experte: Markus Schiller, MSc

Ausbildung: Studium Psychologie an der Universität Salzburg, Ausbildung zum Klinischen- und Gesundheitspsychologen

Beruflicher Werdegang: Berufliche Tätigkeit in den Bereichen Kinder- und Jugendpsychiatrie, Klinisch-psychologische Diagnostik, Beratung und Behandlung von Kinder- und Jugendlichen, Entwicklungs- und Lernförderung, Forschungstätigkeit

Aktueller Beruf: Klinischer- und Gesundheitspsychologe im Ambulatorium am Ball, Psychosoziales Versorgungs- und Beratungszentrum (PVBZ); Psychologische Betreuung von Kindern, Jugendlichen und Familien im Rahmen von TAF (Therapeutisch ambulante Familienbetreuung)

Beteiligung ist mir wichtig,... weil Mitbestimmung und Mitgestaltung wesentliche Faktoren einer lebendigen, demokratischen Gesellschaft sind.

Dafür setze ich mich ein: Die Entstigmatisierung von psychischen Erkrankungen und die Unterstützung von betroffenen Kindern, Jugendlichen und Familien.

Funfact: Kann alle NBA-Basketball Meister der letzten fünfzig Jahre aufzählen.

SALZBURGER JUGENDLANDTAG 2022

Antragswochenende
14. bis 15. Oktober 2022

EXPERTINNEN & EXPERTEN

Gruppe 3: Gute Arbeit für alle/Gutes Lernen

Mag.a Dr.in Daniela Molzbichler

Berufliche Tätigkeit:

FH Salzburg (Fachbereichsleiterin für Politik, Recht und Gesellschaft)



Gruppe 4: Räume und Beteiligung für alle

Mag. Stefan Wally, MBA

Ausbildung und beruflicher Werdegang: Studium der Politikwissenschaften und General Management. Seit 25 Jahren unterrichtet er an Schulen, ist in der Erwachsenenbildung tätig und ist Universitätslektor. Er arbeitete im Journalismus, in verschiedenen Funktionen im Amt der Salzburger Landesregierung und ist jetzt Geschäftsführer der Robert-Jungk-Bibliothek für Zukunftsfragen

Beteiligung ist mir wichtig,...

weil es darum geht, Betroffene zu Beteiligten zu machen.

Dafür setze ich mich ein: DSGVO, Tierschutz, Frauenfußball ... dass wir gemeinsam die Zukunft gestalten und sie nicht einfach auf uns zukommen lassen.

Funfact: Ist Montags meist schlecht gelaunt, weil er Anhänger des FC Schalke 04 ist.

SALZBURGER JUGENDLANDTAG 2022

Antraggswochenende
14. bis 15. Oktober 2022

EXPERTINNEN & EXPERTEN



Gruppe 5: Ein nachhaltiges, grünes Europa

Experte: Dipl. Ing. Peter Waltl

Ausbildung und beruflicher Werdegang: Studium der Geographie in Salzburg sowie des Ressourcenmanagements und der Ingenieursökologie mit Fokus auf Naturgefahrenmanagement in Wien, Neuseeland und Island. Seit 2016 Anstellung an der Österreichischen Energieagentur und im Rahmen der Klima- und Energiestrategie SALZBURG 2050 in der Stabsstelle Klimaschutz und Nachhaltigkeit am Land Salzburg tätig. Schwerpunkt u.a. im Bereich der Klimawandelanpassung.

Beteiligung ist mir wichtig,...

weil nur so gesellschaftliche Herausforderungen direkt angegangen werden können und aktiv eine bessere Zukunft gestaltet werden kann.

Dafür setze ich mich ein: Natur- und Umweltschutz, soziale Gerechtigkeit

Funfact: Nomen est Omen (**Waltl**) – Ich heuerte sechs Jahre auf Schiffen in Island an, um Wale beobachten zu können. Von den Erlebnissen und Eindrücken zehre ich bis heute.



Moderatorin: Mag.ª Marietta Oberrauch

Berufliche Tätigkeit:

Ausgebildete APA-Journalistin, langjährige Tätigkeit im Social Marketing und in der Öffentlichkeitsarbeit bei akzente Salzburg

Warum ist Beteiligung wichtig?

Weil Beteiligung und Demokratie für mich heißen, mich in die Dinge einzumischen, die mich persönlich betreffen.